

# Ein attraktives Zentrum für Lokstedt

**UMZUG DES THW** soll neues Wohnquartier ermöglichen

**LOKSTEDT** Für die Umgebung um die kleine, dörflich anmutende Grelckstraße wünschen sich Anwohnende und wechselnde Initiativen seit Jahren die Entwicklung zu einem attraktiven Stadtteilzentrum.

MIRIAM FLÜB

Der Grundstückstausch des Technischen Hilfswerks (THW) im angrenzenden Spritzenweg könnte nun Schwung in die Planungen bringen. Der zur Finanzbehörde gehörende Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben haben am 21. August einen Grundstückstauschvertrag unterzeichnet. Dieser ermöglicht dem THW einen modernen Standort auf dem vormals städtischen Grundstück am Alma-Ohlmann-Weg.

Das 10.223 Quadratmeter große Grundstück an der Ecke zum Hagendeel ist derzeit noch eine Grünfläche. Auf dem jetzigen THW-Gelände im Spritzenweg 14 sollen rund 40 öffentlich geförderte Wohnungen entstehen.

„Der Grundstückstausch setzt einen neuen Impuls für die Entwicklung der Flächen an der Julius-Vosseler-Straße und am



**Auf dem THW-Gelände im Spritzenweg entsteht Wohnraum.**

FLÜB

Behrmanplatz“, erklärt Sonja Böseler, stellvertretende Bezirksamtsleiterin, und verspricht: „Das Bezirksamt wird diesen Impuls aufnehmen, um den Bereich am Lokstedter Stadtteilzentrum Grelckstraße erneut in den Fokus zu nehmen.“

Mit der Entwicklung und Stärkung des Wohnungsbaus soll sowohl eine Attraktivitätssteigerung der Grelckstraße als auch eine Aufwer-

tung der Schillingsbek verbunden sein. „Dies steht auch im Zeichen der gewünschten Entwicklung der Magistralen und der perspektivischen U5, die am Behrmanplatz eine Haltestelle erhalten soll“, so Böseler weiter.

Ein konkreter Zeitpunkt für den Baubeginn steht noch nicht fest, das THW strebe aber „eine schnelle Freigabe der Liegenschaft Spritzenweg sowie eine rasche Fertig-

stellung des Neubaus an“. Die Mitglieder der Zukunftswerkstatt Lokstedt (ZWL), die sich schon seit mehreren Jahren für den Bereich um die Grelckstraße einsetzen, freut das: „Die Zukunftswerkstatt Lokstedt begrüßt diese Entscheidung, in der Hoffnung, dass nun endlich ein für alle Lokstedter attraktives Zentrum mit mehr Aufenthaltsqualität entsteht“, so ZWL-Sprecher Uwe Reimer.